

# ZWEI INDIANISCHE MÄRCHEN

Nacherzählt von  
THOMAS SCHRAMEK

## I. DIE TANZENDEN STERNE

Vor vielen Jahren verließen elf junge Irokesen das Dorf ihrer Väter. Sie wollten Kriegstänze üben und sich auf den Kampf mit ihren Feinden vorbereiten.

Bevor sie aufbrachen, sagte ihr Anführer: „Eure Eltern müssen euch mit Lebensmitteln versorgen, damit wir bei Kräften bleiben.“

Dann zogen sie singend davon, während ihr Führer die Trommel schlug, sie zu Mut und Ausdauer aneifernd.

Sie streiften durch den Wald, bis sie zu einer Stelle kamen, die für ihre Uebungen geeignet war; dort ließen sie sich nieder und errichteten eine Hütte zum Schutz vor Wind und Wetter.

Sie blieben viele Tage und übten den leichten Schritt des Jägers, der sanft und leise wie ein fallendes Blatt den Boden berührt. Oder sie tanzten wild zum Wirbelschlag der Trommel die Tänze des Krieges.

Aber schließlich wurden sie müd und schwach, denn Tag um Tag verging, und aus den Hütten der Väter wurde ihnen keine Nahrung nachgesandt.

Einen der Jünglinge schickte der Führer zu ihren Angehörigen zurück, der diesen erzählte, die jungen Männer wären schwach und müd und hätten nichts zu essen. Aber die hartherzigen Väter sandten keine Nahrung, und der Bote kehrte matt und mit leeren Händen zurück.

Trotzdem setzten die jungen Krieger ihre Tänze fort, denn in ihren Herzen brannte Mut, und junge Irokesen sind stark und zäh. Wieder schickten sie um Nahrung, aber man gab ihnen nichts.

Vergebens opferten sie dem Himmel und der Erde Gras und was sie hatten und sangen:

O Erde, du Mutter, o Himmel, du Vater!  
Eure Kinder sind wir,  
Mit müden Rücken  
Bringen wir euch Gaben,  
Die ihr liebt.  
Mag das Gewebe das weiße Licht Tag sein,  
Mag das Gespinnst das rote Licht Abend sein,  
Mögen die Ränder fallender Regen sein,  
Möge der Saum ewig ein Regenbogen sein —  
Ihr webt für uns ein Gewand des Lichts,  
Daß wir am liebsten hingingen,  
Wo die Vögel singen,  
Daß wir am liebsten hingingen,  
Wo die Gräser grün klingen —  
O Erde, du Mutter! O Himmel, du Vater!

Vergebens!